



## MAS DE DAUMAS GASSAC, Aniane

Welcher Wein ohne Appellationsbezeichnung hat es je geschafft, von Wein-Experten als "Der einzige Grand Cru im Süden Frankreichs" (Hugh Johnson), oder als "Lafite im Languedoc" (Gault&Millau), oder "Einer der zehn besten Weine der Welt" (Michael Broadbent) bezeichnet zu werden?

Innerhalb von 30 Jahren haben die Mas de Daumas Gassac Weine Kult-Status erreicht, was tatsächlich nur wenige Weine schaffen. Schon im Jahre 780 v.Chr. wurden die ersten Reben im Gassac-Tal angepflanzt, doch die atemberaubende Entwicklung des Tals setzte erst 1971 ein, als ein Geologie-Professor der Universität von Bordeaux das Terroir als würdig für einen Grand Cru befand. Der visionäre Besitzer Aimé Guibert pflanzte dort Reben und verpflichtete Professor Emile Peynaud, der zu dieser Zeit Berater der meisten Premiers Crus Weingüter im Bordelais war. Peynaud begeisterte sich für diese Zusammenarbeit, denn er war zwar Teil der Geschichte von vielen Premiumweingütern, hatte aber nie zuvor die Geburt eines Grand Cru mitgestaltet.


Aimé Guibert verstarb 2017, aber sein Vermächtnis lebt weiter: Die zweite Generation der Guiberts ist unter der Leitung von Samuel aktiv, seine Geschwister Gael, Roman und Basile unterstützen ihn.



## Mas de Daumas Gassac Rosé Frizzant 2023

Der Mas de Daumas Rosé ist ein Perlwein aus den Sorten Cabernet Sauvignon (65%) und Mourvèdre. Beide Sorten werden in niedrigen Erträgen (45 hl/ha) von hand gelesen und unter Druck im Stahltank vergoren. So bleibt die natürliche CO2 erhalten und als Perlwein macht er eine echt coole Figur. Sehr beerig und lebhaft am Gaumen, mit floralen Noten und Aromen von erdbeere und Himbeere gefällt er im Duft und im Geschmack. Als Aperitif solo getrunken macht er genauso eine gute Figur zum Lachs-Tartar wie zum Erdbeer-Törtchen.



<b>Weinsorte:</b>	
<b>Trinken bis:</b>	<b>2026</b>
<b>Inhalt:</b>	<b>0,75 L</b>
<b>Passt zu:</b>	